



366. Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 28.06.2017

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:30 Uhr

Anwesend: BM Ing. Mario Nocker, VBM Berthold Eppacher, Mag. Regine Hörtnagl, Stephan Spörr, Mag. Petra Wohlfahrtstätter, Thomas Pranger, Ing. Thomas Strickner, Ing. Richard Hilber, DI (FH) Gerhard Strickner, Martina Wendt, Fritz Hilber, Christoph Nocker, Peter Tost

Entschuldigt: Ing. Gerhard Mair

Unentschuldigt: -

Schriftführerin: Sarah Fussenegger

Tagesordnung

1. Information und Zwischenbericht des Bauausschusses zum gestarteten Projekt „Parkraumkonzept“
2. Beratung über die Verwendung von Unkrautvernichtungsmittel auf öffentlichen Flächen der Gemeinde Trins
3. Beschlussfassung über die Adaptierung des Chorproberaumes hinsichtlich akustischer Maßnahmen, sowie über die Anschaffung div. Ausstattungsgegenstände für die Chorgemeinschaft Trins und den Sing&Songkreis Trins
4. Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung des von Arch. Günther Eberharter, Strass, ausgearbeiteten Entwurfes für die Änderung des Bebauungsplanes (GZ 359-BBP-010/16 vom 18.04.2016, genehmigt vom Amt der Tiroler Landesregierung am 21.12.2016) im Bereich des Grundstücks 2431/2 (KG Trins) (Daniela Holzmann).
5. Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung des von Arch. Günther Eberharter, Strass, ausgearbeiteten Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Trins im Bereich der Gp. 2136, KG Trins (Eigentümer Gemeinde Trins, 6152 Trins).
Der Entwurf sieht die Nutzungserweiterung von derzeit Vorbehaltsfläche für den Gemeindebedarf § 52 mit der Festlegung Erläuterung: Bauhof und Sportanlage in Vorbehaltsfläche für den Gemeindebedarf § 52 mit der Festlegung Erläuterung: Bauhof und Sportanlage mit Campingplatz.
6. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise bei den Stellplätzen Projekt „Freizeitareal“
7. Beratung und Beschlussfassung über das Betreuungsangebot bzgl. LWL-Ausbau von Niederl Robert, GemNova
8. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zum Projekt „Kraftwerk Unterstufe Trins“
9. Information bzgl. Busumkehrplatz
10. Information und Beratung über die weitere Vorgehensweise zum Projekt „Verkehrsberuhigung Volksschule“
11. Allfälliges
12. Personalangelegenheiten (**nicht öffentlich**)

Beschlüsse

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. BM Mario Nocker erkundigt sich, ob alle Gemeinderäte die Einladung erhalten haben und ob es Einwände zur ausgesendeten Tagesordnung gibt. Die Tagesordnung haben alle erhalten und es gibt keine Einwände dazu.

1. Information und Zwischenbericht des Bauausschusses zum gestarteten Projekt „Parkraumkonzept“

BM Mario Nocker erinnert, dass bereits im Gemeinderat über ein Parkraumkonzept im Dorfkern beraten wurde und die Ausarbeitung eines Projekts dazu dem Bauausschuss übergeben wurde. Der Obmann des Bauausschusses, Martin Jäger, teilt eine Zusammenfassung der wichtigsten Eckdaten der bisherigen Überlegungen an die Gemeinderäte aus und trägt diese im Wesentlichen zusammengefasst folgendermaßen vor:

Die relevanten Parkflächen im Dorf sowie die dort herrschenden Eigentumsverhältnisse wurden erhoben. Eine Parkraumbewirtschaftung wäre nur durch Einführung einer kostenpflichtigen Kurzparkzone möglich. Das kommt für Trins jedoch nicht in Frage. Anderweitige Lösungen mit Berechtigungskarten bzw. auf freiwilliger Basis waren ebenfalls Gegenstand der angestellten Überlegungen. Es ist grundsätzlich von zwei Gruppen an Parkplatzbenutzern auszugehen:

- ⤴ Personen von außerhalb: Für Tagesausflügler und Besuchern von außerhalb könnte ein Parkleitsystem mit Infos über die zur Verfügung stehenden Parkplätze und den dazugehörigen Ausflugszielen (evtl. auch in Kombination mit dem Projekt „Trinser Sonnenwege“) ausgearbeitet und veröffentlicht werden. Die Einführung einer Gebührenpflicht für den Parkplatz „Osler“ wird befürwortet.
- ⤴ Einheimische: Inwiefern durch Dauerparker auf öffentlichen Parkflächen Probleme entstehen, sollte nochmals konkret erhoben werden. Außerdem wird mehr Bewusstseinsbildung bei der Bevölkerung empfohlen und es sollte auf die Möglichkeit, einen eigenen Parkplatz zu mieten, aufmerksam gemacht werden.

Außerdem schlägt der Bauausschuss Folgendes vor:

- ⤴ Parkplatz Magdalenahof: Der Parkplatz würde mehr genutzt werden, wenn ein Fahrverbot ab dem Magdalenahof gelten würde. Dadurch könnte unbefugtes Fahren und Parken im Bereich der Felder und im Landschaftsschutzgebiet verhindert werden.
- ⤴ Parkplatz Unterkreuz: Um gefährliche Situationen in Zukunft durch „wildes Parken“ in diesem Bereich zu verhindern, sollte überlegt werden, diesen überhaupt zu sperren.

BM Nocker erklärt, dass das Verfahren zur Verordnung eines Fahrverbotes ab dem Magdalenahof bereits im Laufen ist. GR Nocker merkt zum Parkplatz Unterkreuz an, dass dort vermehrte Polizeikontrollen durchgeführt werden sollten. Zu diesem Parkplatz wird auch besprochen, dass die Möglichkeiten der Errichtung eines kostenpflichtigen Parkplatzes geprüft werden sollten. Außerdem sollen die Eigentumsverhältnisse in Hinblick auf die Parkflächen rund um das Gemeindehaus nochmals erhoben werden.

Im Übrigen wird kein Einwand gegen die bisherigen Überlegungen des Bauausschusses erhoben.

2. Beratung über die Verwendung von Unkrautvernichtungsmittel auf öffentlichen Flächen der Gemeinde Trins

GR Petra Wohlfahrtstätter erklärt, dass auch in Trins über einen generellen Verzicht auf glyphosathaltige Unkrautvernichtungsmitteln auf öffentliche Flächen nachgedacht werden sollte und präsentiert die wichtigsten Infos zu diesem Thema. BM Mario Nocker informiert über die seit 2015 zum Einsatz gelangten Mittel und auch darüber, dass Mario Hörtnagl, Gemeindearbeiter, heuer einen 2-tägigen Kurs zum Thema Pflanzenschutz besucht hat. Es wird vereinbart, dass GR Petra Wohlfahrtstätter Alternativen zu glyphosathaltigen Unkrautvernichtungsmitteln zusammenstellt und diese von der Gemeinde getestet werden. Weiters wird versucht ein Wasserdampfgerät auszuleihen, welches sich ebenfalls zur Unkrautvernichtung eignet und getestet werden sollte. GR Richard Hilber holt Informationen dazu ein (Ausleihe).

3. Beschlussfassung über die Adaptierung des Chorproberaumes hinsichtlich akustischer Maßnahmen, sowie über die Anschaffung div. Ausstattungsgegenstände für die Chorgemeinschaft Trins und den Sing&Songkreis Trins

BM Mario Nocker teilt mit, dass das Probelokal der MK Trins bald fertiggestellt ist und nun der

Chorproberaum adaptiert werden muss. GR Thomas Strickner hat bereits Besprechungen mit den Chören geführt, aus welchen hervorgegangen ist, dass ein wesentlicher Punkt die fachgerechte Adaptierung der Akustik ist. Ein Angebot vom Büro Unizono lag bereits vor und wurde nochmals überarbeitet. Weiters werden 30 Stk. Stühle, Notenständer und eine Tafel benötigt. GR Thomas Strickner teilt mit, dass sich die Kosten auf ca. € 4.650,00 brutto belaufen, jedoch eine oberste Deckelung sinnvoll wäre. Da in der Vergangenheit immer von € 7.000,00 für die Adaptierung die Rede war und auch mit Abweichungen zu rechnen ist, schlägt BM Mario Nocker diesen Betrag als oberste Deckelung vor. GR Christoph Nocker betont, dass das Probelokal für die Chöre auf alle Fälle fertig gestellt werden muss. Laut GR Thomas Strickner sollte in zwei bis drei Wochen der Plan erstellt werden und die Fertigstellung bis Herbst möglich sein. Der Gemeinderat beschließt eine oberste Deckelung in der Höhe von € 7.000,00 für die akustische Adaptierung und div. Anschaffungen für das Probelokal der Chöre einstimmig.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung des von Arch. Günther Eberharter, Strass, ausgearbeiteten Entwurfes für die Änderung des Bebauungsplanes (GZ 359-BBP-010/16 vom 18.04.2016, genehmigt vom Amt der Tiroler Landesregierung am 21.12.2016) im Bereich des Grundstücks 2431/2 (KG Trins) (Daniela Holzmann).

Der anwesende Arch. Günther Eberharter erläutert den Entwurf. Der Bebauungsplan muss wegen eines Planungsfehlers abgeändert werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Trins gemäß § 66 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016 einstimmig den von Arch. Günther Eberharter ausgearbeiteten und geänderten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes vom 12.06.2017, Zahl 359-BBP-001/17, durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des von Arch. Günther Eberharter vom 12.06.2017, Zahl 359-BBP-001/17, geänderten Entwurfes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung des von Arch. Günther Eberharter, Strass, ausgearbeiteten Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Trins im Bereich der Gp. 2136, KG Trins (Eigentümer Gemeinde Trins, 6152 Trins).

Der Entwurf sieht die Nutzungserweiterung von derzeit Vorbehaltsfläche für den Gemeindebedarf § 52 mit der Festlegung Erläuterung: Bauhof und Sportanlage in Vorbehaltsfläche für den Gemeindebedarf § 52 mit der Festlegung Erläuterung: Bauhof und Sportanlage mit Campingplatz.

Arch. Eberharter erläutert den Entwurf und erklärt, dass die Errichtung der Stellplätze im Bereich Fußballplatz diese Änderung der Flächenwidmung erfordert. BM Nocker verliert eine dazu eingelangte wasserbautechnische Stellungnahme des Baubezirksamtes Innsbruck.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Trins gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016 einstimmig, den vom Planer AB Eberharter ausgearbeiteten Entwurf vom 21. Juni 2017, mit der Planungsnummer 359-2017-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Trins im Bereich 2136, durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Trins vor:

Umwidmung, Grundstück 2136, KG 81210 Trins (70359), (rund 13.806 m²) von Vorbehaltsfläche für den Gemeindebedarf § 52, Festlegung des Verwendungszwecks Bauhof und Sportanlage in Vorbehaltsfläche für den Gemeindebedarf § 52, Festlegung des Verwendungszwecks Bauhof und Sportanlage mit Campingplatz.

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

6. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise bei den Stellplätzen Projekt „Freizeitareal“

BM Mario Nocker informiert den Gemeinderat, dass in dieser Angelegenheit bereits mehrere Angebote eingeholt und Nachverhandlungen geführt wurden. Die im Budget beschlossenen € 20.000,00 werden mit der Anlegung des Schotterterrassens und der Bepflanzung ausgeschöpft. Offen bleiben damit die Informationstafel, die Entleerungsstation, sowie das Versetzen vom Parkautomat.

Für die Informationstafel wurden Angebote eingeholt und als Bestbieter ging Markus Silbergasser mit € 9.300,00 (inkl. Fundamente) hervor. GR Christoph Nocker informiert über die Möglichkeiten der Ausführung einer Entleerungsstation und schätzt die Kosten für eine einfache, zweckmäßige Lösung auf ca. €

3.000,00 – 3.500,00. Der Gemeinderat ist sich einig, dass die Errichtung der Stellplätze heuer abgeschlossen werden sollte und beschließt daher für die Mehrkosten ein zusätzliches Budget von € 17.000,00 einstimmig.

7. Beratung und Beschlussfassung über das Betreuungsangebot bzgl. LWL-Ausbau von Niederl Robert, GemNova

BM Mario Nocker verliert das Angebot von Niederl Robert, GemNova, zur Betreuung bzgl. LWL-Ausbau. Die Gemeinde Trins ist derzeit als passiver Netzbetreiber bei der RTR registriert, muss nun die Providersuche öffentlich ausschreiben und benötigt dabei Unterstützung. GR Gerhard Strickner erscheint der angebotene Stundensatz sehr hoch. GR Stefan Spörr hat sich erkundigt und für derartige Dienstleistungen steht der Gemeinde im Grunde nur die GemNova zur Verfügung. BM Nocker will bzgl. einer Reduktion des Stundensatzes nochmals bei der GemNova nachfragen.

Der Gemeinderat beschließt das Betreuungsangebot bzgl. LWL-Ausbau von Niederl Robert, GemNova, einstimmig.

8. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zum Projekt „Kraftwerk Unterstufe Trins“

BM Mario Nocker übergibt das Wort an GR Gerhard Strickner. Er erläutert, dass derzeit ein günstiger Zeitpunkt für eine neuerliche Antragstellung für das Projekt Kraftwerk Unterstufe Trins wäre. Weiters informiert GR Strickner den Gemeinderat, dass beim letzten Gespräch in dieser Angelegenheit vereinbart wurde, dass die Fa. Geppert nochmals eine Kostenschätzung für die Ausarbeitung der Projektunterlagen liefert. Dies ist nunmehr erfolgt. Die geschätzten Kosten für die Adaptierung der Einreichunterlagen würden sich laut Auskunft GR Gerhard Strickner auf insgesamt max. ca. € 20.000,00 (netto) belaufen. Damit könnte das Projekt den zuständigen Behörden wiederum zur Genehmigung vorgelegt werden. Laut Aufteilungsschlüssel würden für die Gemeinde Trins Kosten in der Höhe von ca. € 12.000,00 (brutto) entstehen, da die Gemeinde Trins beim Kraftwerk Trins Unterstufe mit 50,01 % beteiligt wäre. Bei einer Zusammenführung mit Kraftwerk Trins Oberstufe würde der Aufteilungsschlüssel etwas anders aussehen. Derzeit ist die Gemeinde Trins am Kraftwerk Oberstufe nicht beteiligt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die erforderliche Adaptierung der Einreichunterlagen des Projekts KW Trins Unterstufe vorzunehmen und die damit geforderten € 12.000,00 bereit zu stellen.

9. Information bzgl. Busumkehrplatz

BM Mario Nocker informiert den Gemeinderat, dass er – wie bei der letzten Sitzung vereinbart – mit der Postbusgesellschaft Kontakt aufgenommen hat und die angedachten Möglichkeiten für Busumkehrplätze besprochen wurden. Der E-Mail-Verkehr mit Herrn Mair/Postbus wird vorgelesen.

Darin wird eine Änderung des Fahrplans in der Form vorgeschlagen, als dass für den Zug nach IBK um 07:11 Uhr ein neuer Kurs ab Gschnitz um 6:41 Uhr – Waldfestplatz 6:54 Uhr – nach Steinach 7:06 Uhr eingeführt werden könnte, wenn die Gemeinde die Mehrkosten in der Höhe von € 3.900,00 pro Jahr tragen würde. Gespräche mit der Gemeinde Gschnitz über eine Beteiligung an den Kosten müssen noch geführt werden. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, diese Variante der Fahrplanänderung an Stelle einer Errichtung eines Busumkehrplatzes, der damit hinfällig wäre, weiter zu verfolgen.

10. Information und Beratung über die weitere Vorgehensweise zum Projekt „Verkehrsberuhigung Volksschule“

BM Mario Nocker liest die Niederschrift über die durchgeführte Verhandlung der Abt. Verkehrsrecht vor. Daraus geht hervor, dass aus sicherheitstechnischen Gründen empfohlen wird die Haltestelle Wienerhof aufzulassen und stattdessen einen sicheren Schulweg über die Haltestelle Trinserhof einzurichten. Seitens der BH IBK liegt bereits eine Gestattung vor, den Grünstreifen von der Bushaltestelle Trinserhof bis zum Stiegenaufgang der Volksschule zu asphaltieren und als Gehsteig zu nutzen. Weiters gibt es eine mündliche Zusage der BH, dass in diesem Zuge beim Stiegenaufgang ein Schutzweg errichtet wird.

Der Gemeinderat befürwortet die weitere Verfolgung des Projekts.

11. Allfälliges

- BM Mario Nocker informiert den Gemeinderat, dass am 03.07.2017 die von der Landesgeologie empfohlene Begehung mit dem Geotechniker DI Dr. Jörg Henzinger zur ÖRK-Änderung Mittlerer Galtschein stattfindet. Interessierte Gemeinderäte können gerne teilnehmen.
- Der Termin für die diesjährige Jungbürgerfeier wird auf Samstag, 28.10.2017, fixiert. Der Sport-, Kultur- und Tourismusausschuss wird mit der Organisation beauftragt.
- Der Spielplatz am Dorfplatz wurde soweit fertiggestellt, dass die Kinder die Geräte nutzen können. Kleine Adaptierungen werden noch erledigt.

- Das „Wipptalent“ soll heuer am 27.08.2017 am Waldfestplatz in Trins stattfinden.
- Für die Asphaltierungsarbeiten sind 3 Angebote eingelangt, von welchen die Firma Rieder als Bestbieter hervorgeht.
- Oswald Stoll hat der Gemeinde mitgeteilt, dass er den notwendigen Rückbau seiner „Aste“ erledigt hat. BM Mario Nocker wird einen Lokalausweis vornehmen und eine Dokumentation für die BH anfertigen.
- Im August findet voraussichtlich am Fußballplatz Trins ein Fußballcamp für Kinder statt.
- GR Peter Tost informiert den Gemeinderat, dass der Starter für den Pistenbully aus Übersee geliefert und repariert wurde.
- GR Peter Tost informiert, dass der Wildzaun Erlawies soweit fertig gestellt wurde und die Schlussbegehung demnächst stattfinden wird.
- Weiters informiert GR Tost, dass heuer nur 62 Lose Aufputzhölzer vergeben wurden, da wenig Schadholz war. Der Waldaufseher wird im Frühherbst zusätzliche Hölzer auslassen. Die Bevölkerung wird mit einem Postwurf dazu informiert.
- GR Petra Wohlfahrtstätter macht auf das Projekt zur Neophytenbekämpfung (zB Springkraut) im Zillertal aufmerksam, über welches am Vortag in Tirol heute berichtet wurde. BM Mario Nocker wird den Punkt gemeinsam mit GR Petra Wohlfahrtstätter im Planungsverband einbringen.
- GR Thomas Pranger erkundigt sich zum Stand bzgl. Waldfestplatz und Reparatur des durch den Brand der Weinlaube beschädigten Zeltendes. Die Ermittlung der Brandursache und die Erstellung des Gutachtens für die Versicherung wurden im Beisein von VBM Berthold Eppacher durchgeführt. Es müssen für die Zeltreparatur und die Errichtung einer Weinlaube Angebote eingeholt werden. Weiters wurde in Hinblick auf die Statik empfohlen, einen Sachverständigen (Ziviltechniker, Statiker, TÜV) für eine Stellungnahme heranzuziehen. BM Nocker hat bereits einige Termine vereinbart.
- Termin für die Sitzung des Überprüfungsausschusses: Montag 3. Juli 2017

12. Personalangelegenheiten

gesonderte Niederschrift

Nächste Gemeinderatssitzung: 06.09.2017

Um 23:30 Uhr beschließt der Bürgermeister die Sitzung.

Die Schriftführerin:

Jarah Füsser

Der Bürgermeister:

Aug. Nocker

Die Gemeinderäte:

Stoll
Pranger